

## 1. Bleib beim Text

*Scriptural Reasoning* ist ertragreicher, wenn sich die Diskussion auf die vor dir liegenden Texte konzentriert und nicht zu einer allgemeinen Diskussion über Religion wird. Du kannst auch andere Quellen als den vor dir liegenden Abschnitt einbringen, aber du solltest immer in der Lage sein, das, was du sagst, mit den Texten vor dir in Beziehung zu bringen.

## 2. Verwende die Originalsprache, um das Gespräch zu bereichern, nicht um es zu beenden

Keine Übersetzung ist perfekt und die meisten Personen in deiner Gruppe werden die Originalsprache nicht verstehen. Während also die Originalsprache eines Textes einer Interpretation eine Nuance verleihen kann, sollte die Diskussion hauptsächlich auf den Übersetzungen basieren, die alle verstehen. Verwende die Originalsprache nie, um eine Diskussion zu beenden.

## 3. Fühl dich eingeladen, die Texte anderer zu erkunden ...

und lade die anderen ein, die Texte deiner eigenen Religion zu erkunden. Dies kann anfangs schwierig sein, aber beim *Scriptural Reasoning* dreht sich alles um Gastfreundschaft. Ihr ladet einander ein, Grenzen zu überschreiten und die anderen und ihre heiligen Schriften besser kennenzulernen. Es geht um eine offene Diskussion, nicht um autoritative Interpretation der Schrift.

## 4. Hör aufmerksam und liebevoll auf die Kommentare anderer und gib ihnen ihnen Raum

Beim *Scriptural Reasoning* solltest du zulassen, dass andere Leseweisen ausgedrückt und erkundet werden, auch wenn du selbst eine klare Vorstellungen darüber hast, wie ein bestimmter Text verstanden werden sollte.

## 5. Sei ehrlich

Es wird nicht erwartet, dass du »Experte« für deine eigene Schrift und ihre religiöse Tradition bist. Sei also ehrlich bei den Dingen, die du nicht kennst oder nicht verstehst. Du stimmst möglicherweise den Interpretationen anderer Menschen nicht zu, und es ist in Ordnung, dies respektvoll zu sagen.

## 6. Vermeide Verallgemeinerungen

Niemand ist Repräsentant seiner Religion. Vermeide daher Aussagen wie »Christen/Muslime/Juden meinen...«. Es ist besser zum Beispiel zu sagen: „Als Christ/Muslimin/Jude glaube *ich*, dass dieser Text bedeutet ...“

## 7. Sei wirklich anwesend

Deine volle Präsenz ist für das *Scriptural Reasoning* von entscheidender Bedeutung. Dies bedeutet, achtsam präsent zu sein: d.h. zu lesen, zu reflektieren, zuzuhören und zu diskutieren. Unterlasse jegliche Aktivitäten, die dies behindern könnten, z. B. die Verwendung von Mobiltelefonen, auch um nur etwas nachzuschlagen, das sich auf den Text bezieht, oder die Gruppe während einer Diskussion physisch zu verlassen.

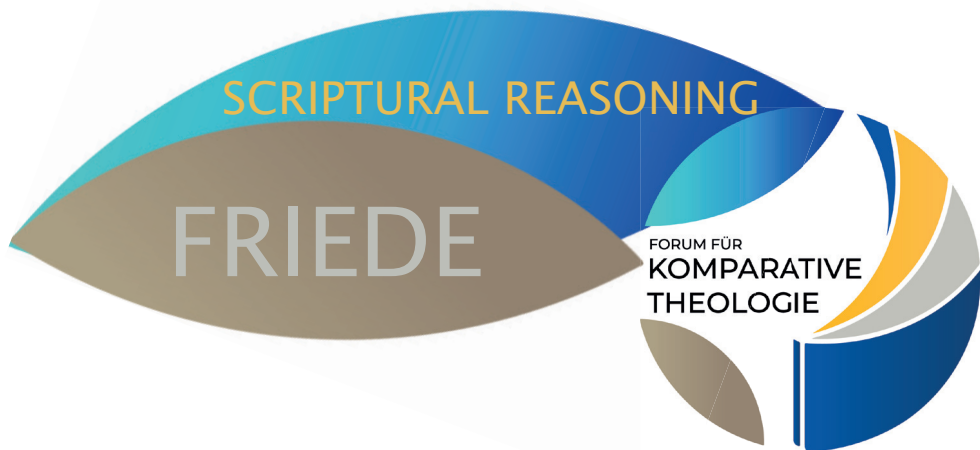
## 8. Sei beim Umgang mit den Texten respektvoll

Denke daran, dass die verschiedenen Traditionen verschiedene Ansichten darüber haben, wie heilige Schriften behandelt werden sollten, und einige religiöse Traditionen halten ihre heiligen Schriften für heilig. Dies bedeutet, dass in der Gruppe beim Umgang mit ihnen Respekt geboten ist. Lege die Texte beispielsweise nicht auf den Boden und stelle keine Getränke darauf. Wenn du unsicher bist, wie du die Texte behandeln sollst oder entsorgen kannst, sprich darüber mit einem anderen Gruppenmitglied.

Quelle:

[www.scripturalreasoning.org/guidelines-for-scriptural-reasoning.html](http://www.scripturalreasoning.org/guidelines-for-scriptural-reasoning.html)

(Übersetzung: Annette M. Boeckler)



## Pirke Avot 1:12

Hillel sagte: »Sei einer der Schüler Aarons, liebe den Frieden und verfolge den Frieden, liebe die Geschöpfe und bringe sie der Tora nahe.«

הלל אומר, הוי מתלמידיו של אהרן,  
אוהב שלום ורודף שלום,  
אוהב את הבריות ומקרבן לתורה:

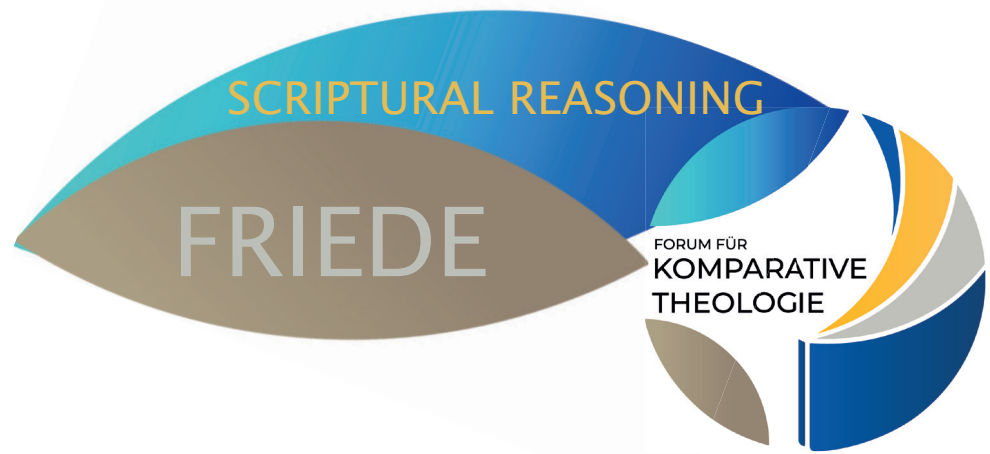
## Isaiah 1:27-31, 2:1-4

Zijon wird durch Gerechtigkeit erlöst und seine Einwohner durch Tugend. Die Abtrünnigen und Sünder aber brechen alle zusammen; die, welche Gott verlassen, gehen unter. Denn sie sollen zu Schanden werden ob den [dem Götzendienst geweihten] Terebinthen, nach denen ihr gelüftet, und erröten müssen ob der Gärten, die ihr euch erwählt. Denn ihr werdet wie eine Terebinthe, deren Blätter welk sind und wie ein Garten, der nicht bewässert ist. Der Götze [der euch Schutz gewähren sollte] wird wie das Werg, und der ihn angefertigt hat zum Funken; sie werden beide zusammen brennen und niemand wird löschen.

Die prophetische Rede, die gehalten hat Jesaja, Sohn Amoz, über Jehuda und Jerusalem:

Dereinst, in den späteren Tagen, wird aufgerichtet sein der Tempel des Herrn, hochragend über alle Berge und erhaben über alle Hügel — denn zu ihm werden alle Nationen strömen. Viele Völker werden sich aufmachen und zu einander sprechen: Auf, wir wollen ziehen zum Tempelberg des Herrn, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns seine Wege lehre und wir auf seinen Pfaden wandeln; denn von Zijon geht die [wahre] Lehre aus, und das Gotteswort von Jerusalem. [Gott] wird richten zwischen den Nationen und zurechtweisen die vielen Völker. Dann werden sie umschmieden ihre Schwerter zu Sichel und ihre Lanzen zu Rebenmessern; eine Nation wird nicht weiterhin erheben gegen die andere das Schwert, und sie werden nicht mehr das Kriegführen lernen.

ציון במשפט תפדה ושביה בצדקה: ושבר  
פשעים וחטאים יחדו ועזבי יהוה יכלו: כי יבשו  
מאילים אשר חמדתם ותחפרו מהגנות אשר  
בחרתם: כי תהיו כאלה נבלת עלה וכגנה אשר  
מים אין לה: ותהי החסן לנערת ופעלו לניצוץ  
ובערו שניהם יחדו ואין מכבה: (ס) הדבר  
אשר חזה ישעיהו בן-אמוץ על-יהודה וירושלם:  
והיה | באחרית הימים נכון יהיה תר בית-יהוה  
בראש ההרים ונשא מגבעות ונהרו אליו כל-  
הגוים: והלכו עמים רבים ואמרו לכו | ונעלה  
אל-הר-יהוה אל-בית אלהי יעקב וירנו מדרךיו  
ונלכה בארחותיו כי מציון תצא תורה ודבר-  
יהוה מירושלם: ושפט בין הגוים והוכיח לעמים  
רבים וכתתו חרבותם לאתים וחניתותיהם למ-  
זמרות לא-ישא גוי אל-גוי חרב ולא-ילמדו עוד  
מלחמה: (פ)



## Numeri 6:22–27

22 Und der HERR redete mit Mose und sprach: 23 Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: 24 Der HERR segne dich und behüte dich; 25 der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; 26 der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. 27 So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.

*Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers, revidierte Fassung, Stuttgart 2017.*

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן  
וְאֶל־בְּנָיו לֵאמֹר כֹּה תְבַרְכוּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
אָמֹר לָהֶם:  
יְבָרְכֶךָ יְהוָה וַיִּשְׂמְרֶךָ:  
יָאֵר יְהוָה | פָּנָיו אֵלֶיךָ וַיַּחַנֶּךָ:  
יִשָּׂא יְהוָה | פָּנָיו אֵלֶיךָ וַיִּשֶׂם לָךְ שְׁלוֹם:  
וְשָׂמוּ אֶת־שְׁמִי עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָנִי אֲבָרְכֶם:

*Biblia Hebraica Stuttgartensia, hg. v. Karl Elliger und Wilhelm Rudolph, fünfte, verbesserte Auflage, hg. v. Adrian Schenker, © 1977 und 1997 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*

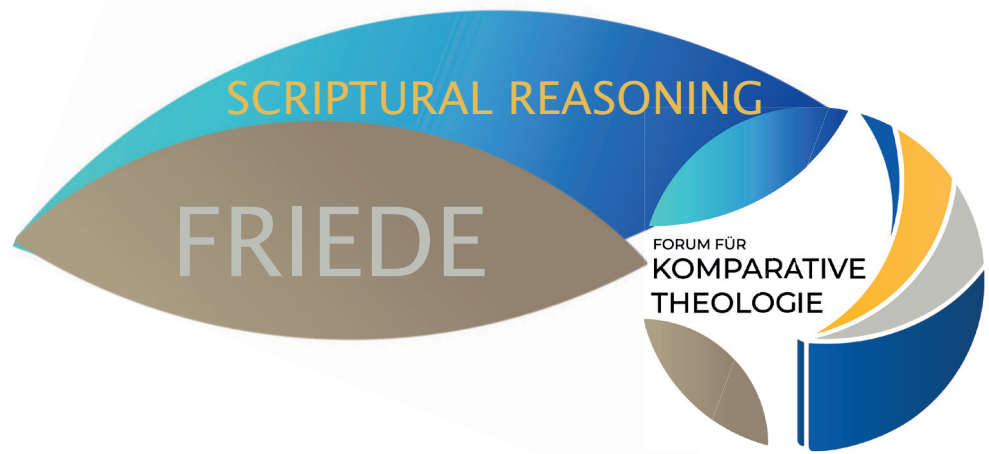
## Römer 14, 7–12

7 Denn keiner von uns lebt sich selber und keiner stirbt sich selber: 8 Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. 9 Denn Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende. 10 Du aber, was richtest du deinen Bruder? Und du, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden doch alle vor dem Richterstuhl Gottes stehen. 11 Denn es steht geschrieben: So wahr ich lebe, spricht der Herr, vor mir wird jedes Knie sich beugen und jede Zunge wird Gott preisen. 12 Also wird jeder von uns vor Gott Rechenschaft über sich selbst ablegen.

*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe. © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.*

<sup>7</sup> οὐδείς γὰρ ἡμῶν ἑαυτῷ ζῆ καὶ οὐδείς ἑαυτῷ ἀποθνήσκει· <sup>8</sup> ἂν τε γὰρ ζῶμεν, τῷ κυρίῳ ζῶμεν, ἂν τε ἀποθνήσκωμεν, τῷ κυρίῳ ἀποθνήσκομεν. ἂν τε οὖν ζῶμεν ἂν τε ἀποθνήσκωμεν, τοῦ κυρίου ἐσμέν. <sup>9</sup> εἰς τοῦτο γὰρ Χριστὸς ἀπέθανεν καὶ ἔζησεν, ἵνα καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων κυριεύσῃ. <sup>10</sup> Σὺ δὲ τί κρίνεις τὸν ἀδελφόν σου; ἢ καὶ σὺ τί ἐξουθενεῖς τὸν ἀδελφόν σου; πάντες γὰρ παραστησόμεθα τῷ βήματι τοῦ θεοῦ, <sup>11</sup> γέγραπται γάρ· ζῶ ἐγώ, λέγει κύριος, ὅτι ἐμοὶ κάμψει πᾶν γόνυ καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσεται τῷ θεῷ. <sup>12</sup> ἅρα [οὖν] ἕκαστος ἡμῶν περὶ ἑαυτοῦ λόγον δώσει [τῷ θεῷ].

*Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece, 28., revidierte Auflage, hg. v. Barbara und Kurt Aland, Johannes Karavidopoulos, Carlo M. Martini und Bruce M. Metzger in Zusammenarbeit mit dem Institut für Neutestamentliche Textforschung, Münster, © 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.*



## Koran 49:9-11

9) Darum, wenn zwei Gruppen von Gläubigen in Kämpfe geraten, stiftet Frieden zwischen ihnen; aber dann, wenn eine von den zwei (Gruppen) fortfährt, unrecht gegen die andere zu handeln, kämpft gegen die eine, die unrecht handelt, bis sie zu Gottes Gebot zurückkehrt; und wenn sie zurückkehren, stiftet Frieden zwischen ihnen mit Gerechtigkeit und handelt gerecht (gegen sie): denn, wahrlich, Gott liebt jene, die gerecht handeln!

10) Alle Gläubigen sind doch Brüder. Darum (wann immer sie uneinig sind,) stiftet Frieden zwischen euren beiden Brüdern und bleibt euch Gottes bewußt, auf daß ihr mit Seiner Barmherzigkeit begnadet werden möget.

11) O IHR, die ihr Glauben erlangt habt! Keine Männer sollen (andere) Männer verspotten: es mag gut sein, daß jene (die sie verspotten,) besser als sie selbst sind; und keine Frauen (sollen andere) Frauen (verspotten): es mag gut sein, daß jene (die sie verspotten,) besser als sie selbst sind. Und ihr sollt einander auch nicht verleumden, noch einander beleidigen durch (schimpfliche) Beinamen: übel ist alle Unterstellung von Frevelhaftigkeit (,) nach (-dem einer) Glauben (erlangt hat); und diejenigen, die (dessen schuldig werden und) nicht bereuen - es sind sie, sie, die Übeltäter sind!

وَإِنْ طَائِفَتَانِ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ اقْتَتَلُوا فَأَصْلِحُوا بَيْنَهُمَا فَإِنْ بَغَتْ إِحْدَاهُمَا عَلَى الْأُخْرَى  
فَقَاتِلُوا الَّتِي تَبْغِي حَتَّى تَفِيءَ إِلَى أَمْرِ اللَّهِ فَإِنَّ فَاتَتْ فَأَصْلِحُوا بَيْنَهُمَا بِالْعَدْلِ  
وَأَقْسِطُوا إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُقْسِطِينَ ﴿٩﴾  
إِنَّمَا الْمُؤْمِنُونَ إِخْوَةٌ فَأَصْلِحُوا بَيْنَ أَخَوَيْكُمْ وَاتَّقُوا اللَّهَ لَعَلَّكُمْ تُرْحَمُونَ ﴿١٠﴾  
يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا يَسْخَرُ قَوْمٌ مِنْ قَوْمٍ عَسَى أَنْ يَكُونُوا خَيْرًا مِنْهُمْ وَلَا نِسَاءٌ مِنْ  
نِسَاءٍ عَسَى أَنْ يَكُنَّ خَيْرًا مِنْهُنَّ وَلَا تَلْمِزُوا أَنْفُسَكُمْ وَلَا تَنَابَزُوا بِالْأَلْقَابِ بِئْسَ الِاسْمُ  
الْفُسُوقُ بَعْدَ الْإِيمَانِ وَمَنْ لَمْ يَتُبْ فَأُولَئِكَ هُمُ الظَّالِمُونَ ﴿١١﴾

## Koransure 4:105-112

Wir haben dir das Buch (den Koran) mit der Wahrheit herabgesandt, damit du nach Gottes Vorschriften, die dir offenbart worden sind, unter den Menschen Urteile fällst. Du darfst keinen Betrüger verteidigen. (4:105)

Denke an Gott, wenn du richtest, und bitte Ihn um Vergebung, ist Allverzeihend, Barmherzig. Verteidige die Betrüger nicht, die sich in ihrem Innern dem Betrug verschrieben haben! Gott liebt nicht die, die verlogen und sündhaft sind. (4:106-107)

Sie verstecken sich vor den Menschen, vor Gott aber können sie sich nicht verbergen, da Er immer anwesend ist und weiß, was sie sich nachts das ausdenken, was Ihm an Reden nicht gefällt. Gottes Wissen entgeht nichts. (4:108)

Ihr habt sie in diesem Leben verteidigt. Wer aber wird für sie beim Jüngsten Gericht sprechen und wer würde sich dann ihrer annehmen? (4:109)

Wer Böses begeht oder sich selbst Unrecht tut und dann Gott um Vergebung bittet, wird Gott voller Vergebung und Barmherzigkeit finden. (4:110)

Wer eine Sünde begeht, belastet nur sich selbst damit. Gottes Wissen und Weisheit umfassen alles. Wer eine Sünde begeht oder sich eines Vergehens schuldig macht und sie einem Unschuldigen anlastet, der bürdet sich eine ruchlose Verleumdung und eine offensichtliche Sünde auf. (4:111-112)

إِنَّا أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ الْكِتَابَ بِالْحَقِّ لِتَحْكُمَ بَيْنَ النَّاسِ مِمَّا أَرَاكَ اللَّهُ وَلَا تَكُنْ لِلْخَائِنِينَ  
حَصِيمًا ﴿١٠٥﴾  
وَاسْتَغْفِرِ اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ كَانَ عَفُورًا رَحِيمًا ﴿١٠٦﴾  
وَلَا تُجَادِلْ عَنِ الَّذِينَ يَخْتَلُونَ أَنْفُسَهُمْ إِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ مَنْ كَانَ  
خَوَانًا أَلِيمًا ﴿١٠٧﴾  
يَسْتَخْفُونَ مِنَ النَّاسِ وَلَا يَسْتَخْفُونَ مِنَ اللَّهِ وَهُوَ مَعَهُمْ إِذْ يُبَيِّنُونَ مَا لَا يَرْضَى مِنَ  
الْقَوْلِ وَكَانَ اللَّهُ مِمَّا يَعْمَلُونَ مُجِيبًا ﴿١٠٨﴾  
هَذَا أَنْتُمْ هَؤُلَاءِ جَادَلْتُمْ عَنْهُمْ فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا فَمَنْ يُجَادِلِ اللَّهَ عَنْهُمْ يَوْمَ الْقِيَامَةِ أَمْ  
مَنْ يَكُونُ عَلَيْهِمْ وَكِيلًا ﴿١٠٩﴾  
وَمَنْ يَعْمَلْ سُوءًا أَوْ يَظْلِمْ نَفْسَهُ ثُمَّ يَسْتَغْفِرِ اللَّهَ يَجِدِ اللَّهَ عَفُورًا رَحِيمًا ﴿١١٠﴾  
وَمَنْ يَكْسِبْ إِثْمًا فَإِنَّمَا يَكْسِبُ عَلَى نَفْسِهِ وَكَانَ اللَّهُ عَلِيمًا حَكِيمًا ﴿١١١﴾  
وَمَنْ يَكْسِبْ حَظِيئَةً أَوْ إِثْمًا ثُمَّ يَرْمِ بِهِ بَرِيئًا فَقَدِ احْتَمَلَ بُهْتَانًا وَإِثْمًا مُبِينًا ﴿١١٢﴾